

Lho's Sumawé 25/6 25.



Liebster Freund,

Deinen Brief vom 8. und deine Karte vom 12. Mai erhielt ich in einem der vielen im Binnenlande der Nordküste Aljehs seit 4 dieses M. bezogenen Lager. Tagesmarche von 20-45 KM. während 14 Tagen machten es mir zur Freude dass ich hier einige Tage der Ruhe genießen kann während unsere Kolonne auf \pm 14 Tage ein ständiges Bivak auf 16 KM von hier bezogen hat. Morgen gehe ich dorthin, und da auf solchen Reisen weder Schreibmaterialien noch Messer zur Verfügung stehen, gebe ich noch vor der Abfahrt ein kleines Lebenszeichen.

Von dir erhielt ich die Müllersche, von Nöldcker die Hornumel-Lomborgsche Darstellung der südoral. Expedition. Ich zweifelte von vorne herein nicht an dem Mislingen des von Don Carlos geplanten Unternehmens. In Hochbramaut könnte nur entweder eine mit guter Waffen versahene zahlreiche Expedition oder aber ein einzelner als Mehemmedaner reisender Explorator Erfolg haben, davon bin ich ganz sicher. Und auch in

diese beiden Fällern wäre der Erfolg gar
nicht gesichert. Das Volk und seine Häupter
sind fanatisirt und bisher blieben sie jeder
Berührung mit europ. Kultur in ihrer Hei-
math fern. Sogar fremde Muslime kommen
nur nach den Käfen, nicht ins Innere.

Meine Wakkatienfahrten werden zu oft
unterbrochen als dass ich sie in nächster Zeit
ander als für meine eigene Kenntniss
verwerthen könnte. Vielleicht später.

In Schreiners Aufsatz Edmssy LIII, 1 kommen
wie es mir scheint wieder einige Versuche vor.

Die Endlichkeit der Höllenstrafe (S. 59)
wird sicher nicht von Ibn al-Gazzini gelehrt,
eher bekämpft. Die „vorletzte Nacht des Monats
Sa'ban“ S. 86 wird wohl das Füll p. 91 sein.
Nächtliche Fasten sind unbekannt, und das
Fasten ist nur an dem Tage p. 10, von dem
man nicht sicher weiss ob er 30 Sa'ban
oder 1 Ramadhan ist.

Von meiner Recension Sachan's sandte ich
die vorzuten eines Abzug.

Mit bestem Gruss

dein treuer

C. F. W. [Name]